

Wohnanlage aus Holz

In Weitersfelden entsteht ein Pionierprojekt des Holzbau-Spezialisten Buchner aus Unterweißenbach.

WEITERSFELDEN. Der Holzbau-Spezialist Buchner aus Unterweißenbach errichtet in der Nähe des Ortszentrums von Weitersfelden erstmals einen mehrgeschoßigen Wohnbau mit sieben Wohneinheiten in Holzbauweise. Für Mai ist die Montage der vorgefertigten Hauselemente geplant, im Herbst soll das Pionierprojekt auf der Mühlviertler Alm fertig sein. Die ersten Wohnungen sind bereits vergeben. Auftraggeber für die neue Wohnanlage ist die WTF Immobilien- und Errichtungs GmbH. Fünf Unternehmer haben sich darin zusammengeschlossen, um der Landflucht entgegenzu-



Freuen sich aufs neue Projekt (v. l.): WTF-Geschäftsführer Ewald Wahlmüller und Buchner-Chef Christian Buchner.

Foto: Buchner

wirken und leistbaren, attraktiven Wohnraum zu schaffen. Die neue Anlage in Holzbauweise ist bereits das dritte Projekt der WTF in Weitersfelden. WTF-Geschäftsführer Ewald Wahlmüller hat sich aus mehreren Gründen für einen Holzbau entschieden: „Wir leben auf der Mühlviertler Alm in einer gesunden Region, da passt

gesundes Wohnen mit dem Naturbaustoff Holz gut dazu. Ausschlaggebend war aber die Entscheidung, mit der Firma Buchner zu bauen. Das Unternehmen ist als verlässlicher Partner in der Region bekannt.“ Die Wohnanlage in der Nähe des Ortszentrums umfasst sieben Einheiten auf zwei Geschossen mit einer Gesamt-Wohnnutz-

fläche von rund 500 Quadratmetern. Die Wohnungen sind zwischen 58 und 85 Quadratmeter groß und verfügen entweder über einen überdachten Balkon oder eine überdachte Terrasse mit Garten. Anstelle eines Kellers werden ebenerdige Nutzräume wie etwa ein Fahrrad- und Kinderwagenabstellraum an das Hauptgebäude angebaut. Die Anlage wird über Photovoltaik mit Strom versorgt und ist an das örtliche Nahwärmenetz angeschlossen. Die Außenwände samt Holzfasade mit Zellulose-Dämmung, die Massivholz-Zwischendecken, die Zwischenwände sowie die Dach- und Balkonkonstruktionen kommen vorgefertigt direkt von Buchner auf die Baustelle. „Die Vorfertigung im Werk ermöglicht eine kurze und saubere Bauzeit“, sagt Buchner-Geschäftsführer Christian Buchner.

Dank Crowdfunding an Weltneuheit beteiligen

WALDBURG. Das Brandfrüherkennungssystem der Firma GROMA247 ist eine Weltneuheit, die ohne Täuschungsalarme und ohne Personalaufwand arbeitet. International kann kein dem Markt bekanntes System mit der Zuverlässigkeit von GROMA247 mithalten, weshalb das Unternehmen das Produkt nun für den internationalen Markt serienreif macht. Die einfache wie kostengünstige Skalierbarkeit von GROMA247 macht es für kommerzielle Anwendungen besonders attraktiv. Die Nachfrage nach diesem System ist enorm. Um die nächsten wichtigen Schritte umsetzen zu können, benötigt das Unternehmen bis zu 400.000 Euro. Dabei werden etwa 150.000 Euro für die Finalisierung der Serienreife, 100.000 Euro für Laboreinrichtungen und Test-



Foto: Mathias Lauringer

GROMA247 wurde in Österreich mehrfach prämiert.

stellungen sowie 150.000 Euro für die angestrebte EU-Zertifizierung benötigt. Dabei gibt es verschiedene Ertragsvarianten für Investoren. Infos: www.groma247.at WERBUNG

dasErtragReich
Einfach.Mehr.Wert
GROMA 247

Bürgermeister Stockinger neuer Obmann



Foto: Pramhofer

Mit Friedrich Stockinger hat die historische Pferdeisenbahn in Kerschbaum einen neuen Obmann. Stockinger, zugleich Bürgermeister von Rainbach im Mühlkreis, will nun mit der ebenfalls neu gewählten Tourismuskern-Obfrau Bettina Preinfalk das

sehenswerte Pferdeisenbahnmuseum samt den historischen Kutschen neu bewerben. Es soll wieder in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gestellt werden. Initiator und Gründungsobmann Walter Mayr zog sich nach 26 Jahren in die zweite Reihe zurück.